Die Adalbert-Stiftung Krefeld trauert um ihren plötzlich verstorbenen,
langjährigen Vorstandsvorsitzenden

Prof. Dr. Hans Süssmuth

4. März 1935 – 26. September 2020

Mit seiner persönlichen Integrität und seinem wissenschaftlichen Wirken, das er als langjähriger Lehrstuhlinhaber am Historischen Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf besonders der Deutschlandforschung und dem Verhältnis Deutschlands zu seinen östlichen Nachbarn und ihrer Geschichte gewidmet hat, prägte der Verstorbene seit 1991 die Arbeit der Adalbert-Stiftung Krefeld mit. Als engagierter Europäer war er von der maßgeblichen Bedeutung der Adalbert-Länder Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn für eine friedliche Revolution sowie für den Berliner Mauerfall, die deutsche Wiedervereinigung und die Transformationsprozesse in Ostmitteleuropa zutiefst überzeugt.

Zunächst als Mitglied im Kuratorium und schließlich im Vorstand der Adalbert-Stiftung Krefeld, dessen Vorsitz er von 2001 bis zu seinem Tod innehatte, akzentuierte der Verstorbene die Stiftungsarbeit durch den Blick auf die Vielfalt der europäischen Entwicklung. So machte er kritisch auf die Erfahrungen der Dominanz des Westens und der Abhängigkeit des Ostens aufmerksam. Seine Leitidee galt bleibend dem dauerhaften Zusammenwachsen ganz Europas. Dieser Idee dienten wissenschaftliche Europa-Tagungen der Stiftung, Seminarwochen von Studierenden aus Ost- und Westeuropa wie auch die Tradition des Internationalen Adalbert-Preises für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa. Sein Anliegen, den Beitrag der Adalbert-Länder zum Mauerfall zu würdigen und ihn nicht dem Vergessen anheimzugeben, kam besonders in Denkmalprojekten wie in Bratislava und Berlin zum Ausdruck. Seine europäischen Gesprächspartner aus Staatsführung, Politik, Kultur, Kirche und Wissenschaft wie auch die Mitglieder des Internationalen Komitees des Adalbert-Preises haben seine Freundlichkeit und Redlichkeit außerordentlich geschätzt.

Vorstand und Kuratorium bekunden Frau Prof. Rita Süssmuth und der Familie ihre große Anteilnahme an einem Verlust, der sie so plötzlich getroffen hat. Sie betrachten sein Vermächtnis für die Stiftungsarbeit als Verpflichtung und gedenken des Verstorbenen in tiefer Dankbarkeit.

Dr. Dieter Gobbers Prof. Dr. h.c. Hans Hermann Henrix
Vorstand der Adalbert-Stiftung

Prof. Dr. Leo Peters – für das Kuratorium der Adalbert-Stiftung

Christine Röhr, Geschäftsführung